

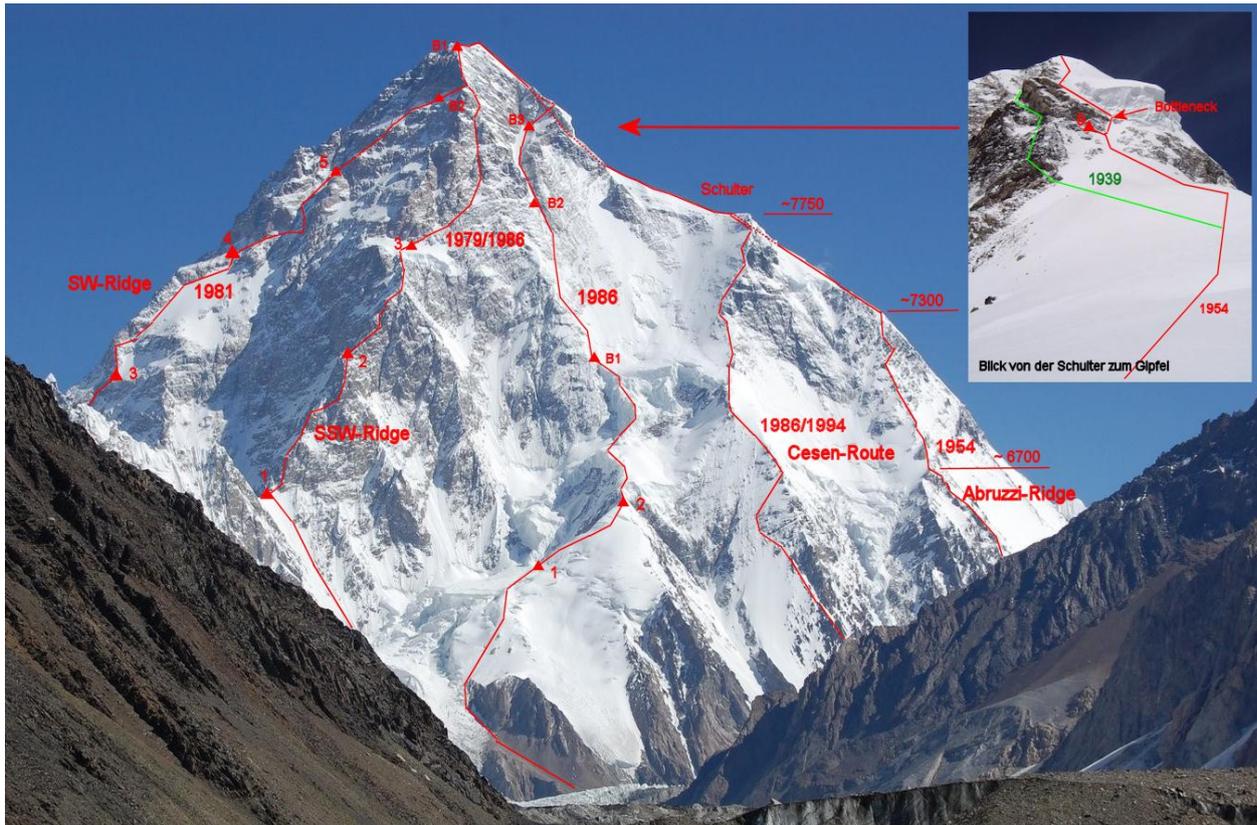
K2, 8611 m

Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, www.himalaya-info.org)

1986

Erstbegehung des Süd-Pfeilers (Cesen-Route) bis zur Schulter durch Tomo Cesen als Mitglied einer jugoslawischen Expedition unter Leitung von Viktor Groslj



K2 von Süden

**Links der Südwestgrat, der auch fälschlicherweise als Westgrat bezeichnet wird.
Rechts der Südostgrat mit dem Zugang über die sog. Normalroute, dem Abruzzengrat.**

Anmerkung zur Route: Vom Godwin Austen-Gletscher führen zwei Grate hinauf zur Schulter des K2 in 7750 m Höhe. Der bekanntere der beiden Grate ist der Abruzzengrat, über den die Erstbesteiger von 1954 den Gipfel erreicht haben. Dieser Abruzzengrat setzt auf etwa 5300 m Höhe an und hat bis zur Schulter die Richtung NNW (es ist also ein SSO-Grat). Der weiter westlich gelegene Grat setzt bei etwa 5130 m an und hat bis zur Schulter die Richtung Nord (es ist also ein Südgrat oder Südpfeiler). Über diesen zweiten Grat verläuft die sog. Cesen-Route, benannt nach Tomo Cesen, der den Pfeiler im Jahr 1986 erstmals begangen hat.

Der Bericht von Tomo Cesen besteht nur aus wenigen Zeilen. Danach hat er den Grat im Alpinstil bestiegen, Aufbruch am Nachmittag des 3. August. 17 Stunden später erreicht er am 4. August die Schulter und steigt über den Abruzzengrat ab. Nach den Angaben Cesens ist der Südpfeiler technisch noch anspruchsvoller als der Abruzzengrat. Er spricht von schwierigem Fels und Eis und gibt den Schwierigkeitsgrad mit bis zu VI- und V und die Steilheit mit bis zu 75 Grad an. Die meisten Felspassagen haben den Schwierigkeitsgrad III bis IV.

Teilnehmer: Viktor Groselj (Leitung) Bogdan Biscak, Tomo Cesen, Rado Fabjan, Zare Gugej, Tomas Jamnik, Dusan Jelincic, Silvo Karo, Pavle Kozjek, Nico Kregar, Matevs Lenarcic, Mojmir Stangelj, Andrej und Marija Stremfelj

Quellen: Tomo Cesen: Braod Peak, Gasherbrum II and Southest Face of K2
The American Alpine Journal 1987, Seite 276